



Den Vormarsch der Wildschweine in die Stadt stoppen

Kontakt:

Über Fragen und Anregungen zu diesem Thema freuen sich:



Christoph Meyer
Fraktionsvorsitzender



Henner Schmidt
Sprecher für Umweltpolitik

FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin
Preußischer Landtag
10111 Berlin
Tel.: + 49 30 23 25 23 22
Fax: + 49 30 23 25 23 29
E-Mail: fdp-fraktion@fdp.parlament-berlin.de

Diese Publikation enthält Informationen über die parlamentarische Arbeit der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin und ist nicht zum Zweck der Wahlwerbung bestimmt.



Wir fordern:

1. Die FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus fordert die Bezirke und die Berliner Stadtreinigung (BSR) auf, die **Zahl verunreinigter Stadflächen zu minimieren** und der Erfüllung ihrer Reinigungspflicht nachzukommen.
2. Die FDP-Fraktion fordert die **Biotonne nur dort einzusetzen**, wo sie die ökologische Eigenkompostierung nicht verdrängt und keinen energetischen und logistischen Mehraufwand bewirkt.
3. Die FDP-Fraktion fordert, dass seitens der Ordnungsämter genauer und stärker darauf geachtet wird, dass **Strafen bei Verstoß gegen das Fütterungsverbot** durchgesetzt werden.
4. Damit in Zukunft weniger Unfälle durch „Wildschwein-Mensch-Konfrontationen“ stattfinden, ist es dringend erforderlich, **mehr Stadtjäger zu beschäftigen** und den Weg für **eine unkompliziertere Bejagung** zu ebnen, beispielsweise durch die Erlaubnis, in der Stadt mit Licht jagen zu dürfen.
5. Die wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe des Stadtjägers muss eine angemessene Berücksichtigung in der Gesellschaft finden. Deshalb fordert die FDP-Fraktion, dass die **Stadtjäger für ihre Tätigkeit** und den ihnen entstehenden Aufwand **kostendeckend und ihrer Verantwortung entsprechend entschädigt werden**.
6. Die FDP-Fraktion fordert, dass der Senat und die Bezirke die **Bürger über die Bejagungsmöglichkeiten im Stadtgebiet aufklären** und betroffenen Grundstückseigentümern unaufgefordert Zustimmungserklärungen für die Bejagung auf ihrem Grundstück zusenden. Ebenso sollen alle Bezirke, in denen Probleme mit Wildschweinen auftreten, die **Zustimmung zur Bejagung für ihre bezirklichen Flächen erteilen**.

Ich interessiere mich für Informationen und Veranstaltungen der FDP-Fraktion zu folgenden Themen (bitte ankreuzen)

- Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz
- Bildung, Jugend und Familie
- Kultur und Medien
- Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
- Integration, Arbeit und Soziales
- Hochschulen, Wissenschaft und Forschung
- Wirtschaft und Finanzen
- Inneres und Rechtsangelegenheiten

Bitte schicken Sie mir regelmäßig den **EMail-Nachletter** der FDP-Fraktion, ich habe jederzeit die Möglichkeit, im **Forum** abzustimmen.

Bitte senden Sie mir Einladungen und Informationen an folgende Anschrift oder EMail-Adresse:

Vorname _____ Name _____
 Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____
 E-Mail-Adresse _____ Datum, Unterschrift _____



Bitte freimachen

An die
 FDP-Fraktion
 im Abgeordnetenhaus von Berlin
 Preußischer Landtag
 10111 Berlin

Den Vormarsch der Wildschweine in die Stadt stoppen!

Immer mehr Wildschweine verlassen die Berliner Wälder und ziehen ins Stadtgebiet. Dort verwüsten sie private Grundstücke und öffentliche Grünanlagen.

Um in Gärten zu gelangen, heben die Wildschweine Zäune hoch oder springen über hohe Einfriedungen. Sie beschädigen Müllsäcke oder blockieren den Verkehr.

Und die Schwarzkittel bringen die Berliner gegeneinander auf: Tierschützer attackieren Jäger, Gärtner beschimpfen Nachbarn.



Nach Schätzungen gibt es bis zu 6000 Wildschweine in Berlin.

Verhalten bei Begegnung mit Wildschweinen

Anwohner, Spaziergänger oder Autofahrer, die unverhofft Wildschweinen begegnen, wissen oft nicht wie sie sich verhalten sollen. Deshalb hier, kurz zusammengefasst, die wichtigsten Verhaltensregeln:

Risikogruppe	Verhaltensregeln
 FUSSGÄNGER	<ul style="list-style-type: none"> • Bewahren Sie Ruhe • Bleiben Sie stehen, machen Sie sich dezent bemerkbar • Rennen Sie nicht weg, sondern ziehen Sie sich langsam zurück • Lassen Sie den Tieren Fluchtmöglichkeiten • Wenn eine konkrete Gefahr besteht, rufen Sie umgehend die Polizei • Halten Sie Ihren Hund an der Leine • Bitte nicht füttern!
 ANWOHNER	<ul style="list-style-type: none"> • Um Wildschweine wirksam abzuhalten, hilft nur ein stabiler Zaun mit einer Höhe von mindestens 1,3 Metern und einem festem Fundament, unter dem sich die Tiere nicht durchwühlen können • Sichern Sie Ihren Müll- und Bioabfall • Sollten Sie oder eine andere Person in direkten Kontakt mit einem Wildschwein gekommen sein, ist es wichtig, mit dem Veterinäramt Kontakt aufzunehmen. Im Fall eines Bisses sollten Sie unbedingt auch einen Arzt aufsuchen, um ein eventuelles Risiko für Ihre Gesundheit auszuschließen
 AUTOFahrER	<ul style="list-style-type: none"> • Mit angepasster Geschwindigkeit, vorausschauend und vorsichtig fahren • Ausreichend Abstand zum Vordermann halten • Gerade in den Morgen- und Abendstunden, dazu bei Nebel oder wenn Laub fällt, ist besondere Vorsicht geboten • Taucht ein Wildschwein am Straßenrand auf, sofort das Tempo reduzieren - denn meist bleibt ein Wildtier nicht allein • Ein angefahrenes Tier sollte auf keinen Fall berührt werden: Es könnte plötzlich auskeilen oder mit Tollwut infiziert sein



**IHRE MEINUNG
IST UNS WICHTIG!**

Wir laden Sie daher ein, uns Ihre Vorschläge und Kommentare zu schicken. Darüber hinaus nehmen wir Ihre Anregungen und Hinweise gerne mit in unsere Arbeit auf. Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen.